

Gemeinsam

#fürdemokratie #gegenrassismus #saxn

18. – 19.01.2019 | Dresden

JETZT
ANMELDEN!

Am 18./19. Januar 2019 sind alle Mitglieder und Freund_innen des Netzwerks Tolerantes Sachsen zum mittlerweile 16. Landestreffen des Netzwerks nach Dresden eingeladen. In dieser Form gab es das zuletzt 2015 in Freital. In den vergangenen Jahren sind anstelle des zentralen Landestreffens die regionalen TolSax-Konkret-Fachtage getreten.

Zum Auftakt des Superwahljahres 2019 wollen wir aber bewusst allen im Toleranten Sachsen vernetzten Initiativen die Möglichkeit bieten, miteinander über gemeinsame Herausforderungen ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Aktivitäten zu verabreden.

16. Landestreffen des Netzwerks Tolerantes Sachsen

Wie können zivilgesellschaftliche Initiativen und Projekte der politischen Bildung dem gesellschaftlichen Rechtsruck entgegenwirken?

Welche Unterstützung und Rückendeckung brauchen sie dafür von der Landesregierung und der kommunalen Verwaltung?

Welche Herausforderungen bringen die bevorstehenden Wahlkämpfe mit sich?

Und wie geht es nach der Landtagswahl im September für uns weiter?

Das Landestreffen beginnt am Freitagabend mit einem lockeren Kennertreffen und einer Lesung aus den Jahrbüchern Extremismus & Demokratie, bei der uns hoffentlich nicht das Lachen vergeht.

Am Samstag starten wir nach einer kleinen Überraschung mit mehreren thematischen Workshops, um am Nachmittag in Regionalgruppen konkrete Projekte und Verabredungen für das kommende Jahr zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Ideen!

Die Sprecher_innen des Netzwerks Tolerantes Sachsen

PROGRAMM

FREITAG 18. JANUAR 2019

Ort Café*Bar Laika,
Kamenzer Str. 20
01099 Dresden

18:00 Ankommen & Begrüßung

19:00 30 Jahre Reaktion –
Lesung aus den Jahrbüchern
Extremismus & Demokratie

Über die Extremismus-„Theorie“ wurde schon viel gesagt und geschrieben. In der Wissenschaft weitgehend und zu recht isoliert, dafür politisch umso wirkmächtiger, wird der Ansatz vor allem von Uwe Backes und Eckhard Jesse aus Sachsen vertreten.

Die Liste der Kritikpunkte ist fast so lang wie die Publikationslisten der beiden umtriebigen Wissenschaftler: zu unterkomplex, soziale Realität nicht abbildend, Neonazismus relativierend etc. pp.

Die Lesung aus dem von Backes und Jesse seit 1989 herausgegebenen Jahrbuch Extremismus & Demokratie gibt Einblicke in die Weltsicht und politische Urteilstskraft der Extremismus-theoretiker_innen.

Anschließend: Ausblick & Ausklang

SONNABEND, 19. JANUAR 2019

Ort Kulturzentrum Scheune,
Alaunstr. 36-40
01099 Dresden

10:00 Ankommen

10:15 Begrüßung & Kennenlernen

10:30 Überraschung!!!

11:00 Workshops | thematisch
(1) Gemeinsam diskutieren
(2) Gemeinsam analysieren
(3) Gemeinsame Aktivitäten im Wahljahr
(4) Wie weiter mit der politischen Bildungsarbeit in Sachsen?
(5) Zukunft (Musik-)Kultur – Fragen an die Politik
(6) Gemeinsam auswandern – oder doch nicht?

12:30 Mittagspause

13:30 Workshops | regional
Region Leipzig
Region Chemnitz
Region Dresden
Region Ostsachsen
Region Mittelachsen
Region Südwestsachsen

15:00 Abschluss

WORKSHOPS

(1) GEMEINSAM DISKUTIEREN

Wie kann man ein Kandidat_innen-forum, ein Podiumsgespräch ansprechend gestalten?

Welche Formate gibt es darüber hinaus? Welche Stärken und Schwächen haben sie?

Wie sieht eine Podiumsdiskussion aus, bei der alle zu Wort kommen und niemand sich zu viel Raum nimmt?

Wie schafft man es, dass Podiumsgäste und Zuschauer_innen sich aktiv beteiligen, aber niemand außer den Veranstalter_innen die Agenda bestimmt?

Anhand konkreter methodischer Beispiele, sehen wir uns in diesem Workshop gemeinsam an, wie man Austausch und Diskussion ermöglichen kann.

Impuls/Moderation: Nina Gbur
(Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. / NDC Sachsen)

(2) GEMEINSAM ANALYSIEREN

Derzeit mobilisieren verschiedenen rechte Organisationen sehr effektiv gegen den UN-Migrationspakt. 2019 wird es weitere Kampagnen dieser Art geben – sowohl auf lokaler als auch auf Landesebene und darüber hinaus.

Wie können wir uns auf solche Mobilisierungen und das Zusammenspiel verschiedener Akteur_innen von Rechtsaußen vorbereiten?

Wie und wo können einzelne Erkenntnisse zusammengetragen werden?

Und wie gelingt der Schritt von Recherche und Analyse zu (kommunikativen) Gegenmaßnahmen?

Impuls/Moderation:
Engagierte Wissenschaft e.V.

WORKSHOPS

(3) GEMEINSAME AKTIVITÄTEN IM WAHLJAHR

#unteilbar, Gusche auf – gegen Rechts, Dresden kippt, Aufruf 2019 – in Reaktion auf den spürbaren gesellschaftlichen Rechtsruck und die bevorstehenden Wahlen in Sachsen haben sich zuletzt mehrere Kampagnen und Bündnisse gebildet, die im bevorstehenden Wahljahr wahrnehmbare Zeichen für ein gerechtes und menschenwürdiges Sachsen setzen wollen.

Wie können wir innerhalb oder außerhalb dieser Bündnisse aktiv werden und wie lassen sich unterschiedliche Aktivitäten sinnvoll miteinander verbinden?

Impuls/Moderation:
Bündnis gegen Rassismus

(4) WIE WEITER MIT DER POLITISCHEN BILDUNGS ARBEIT IN SACHSEN?

Politische Bildungsarbeit in den unterschiedlichsten Kontexten steht (nicht nur) in Sachsen vor neuen Herausforderungen.

Autoritäre, populistische Politikangebote gepaart mit faschistischem Potential erschweren unsere Arbeit in mehrfacher Hinsicht. Voraussetzungen und Grundlagen politischer Bildungsarbeit stehen auf dem Prüfstand und wir müssen uns selbstkritisch mit unserer Wirksamkeit auseinandersetzen.

Wir möchten die Frage aufwerfen: »Wie bleiben wir als politische Bildner*innen handlungsfähig?«

Impulse/Moderation:
Andreas Borchert (Sächsische Landjugend e.V.), Solveig Höppner (Kulturbüro Sachsen e.V.), Gunda Ulbricht (Hatikva e.V.)

WORKSHOPS

(5) ZUKUNFT (MUSIK-)KULTUR – FRAGEN AN DIE POLITIK

Mit Blick auf die kommenden Wahlen teilen auch Akteur*innen aus dem Bereich Kultur verschiedenen Befürchtungen. Deshalb ist es gut, dass sich Initiativen und Einrichtungen wie z.B. in der „Erklärung der Vielen“ zusammenschließen, um etwas gegen Rechtsruck und für eine positive Entwicklung der Gesellschaft zu tun.

Doch auch die Politik muss sich fragen lassen, ob und wie sie auf gesellschaftliche Veränderung reagiert.

In der AG werden wir Fragen und Forderungen erarbeiten, auf deren Grundlage Parteien und Politiker*innen zu öffentlichkeitswirksamen Stellungnahmen aufgefordert werden.

Impuls/Moderation: N.N.

(6) GEMEINSAM AUSWANDERN – ODER DOCH NICHT?

Die Kommunal-Europa-und Landtagswahlen in Sachsen im Jahr 2019 stehen unter schlechten Vorzeichen. Es besteht die Gefahr, dass rechtspopulistische Kräfte in einzelnen Kommunen, Landkreisen oder gar im Bundesland eine Mehrheit der Stimmen erhalten können. In diesem Workshop soll sich über ein mögliches Worst-Case-Szenario ausgetauscht werden.

Was macht unsere Initiative in unserer Stadt oder unserem Kreis, wenn dieser Fall eintritt? Wie können wir uns als Netzwerk in einem solchen Fall gegenseitig unterstützen? Wie bleiben wir weiter handlungsfähig? Oder wandern wir lieber gemeinsam aus Sachsen aus?

Impuls/Moderation:
Michael Nattke (Kulturbüro Sachsen e.V.)

ANMELDUNG

ZIELGRUPPE

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Netzwerks Tolerantes Sachsen und andere zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich in Sachsen für ein weltoffenes, diskriminierungsfreies und an den Menschenrechten orientiertes Zusammenleben einsetzen.

ANMELDUNG BIS 7.JANUAR

Die Teilnahme am Landestreffen ist kostenlos. Übernachtungskosten können nicht erstattet werden, Fahrtkosten auf Anfrage.

Anmeldung bis zum 7. Januar 2019 per E-Mail an
buero@tolerantes-sachsen.de
oder tel. unter 0177 466 06 51.

Bitte gebt Eure Initiative und Workshopwunsch an.

JETZT
ANMELDEN!

VERANSTALTUNSORTE

Freitag, 18. Januar 2019 18 Uhr
Café*Bar Laika,
Kamenzer Str. 20, 01099 Dresden
[Zur Karte](#)

Samstag 19. Januar 2019 10 Uhr
Kulturzentrum Scheune,
Alaunstr. 36-40, 01099 Dresden
[Zur Karte](#)



Die Veranstaltungsorte sind leider nicht barrierefrei zugänglich.

Bitte sprecht unsere Koordination an. Wir unterstützen Euch bei Bedarf gerne.

KONTAKT

KONTAKT

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination
Frank Schubert
Domplatz 5
04808 Wurzen

Tel: 0177 466 06 51
E-Mail: buero@tolerantes-sachsen.de
Internet: www.tolerantes-sachsen.de



facebook.com/tolsax



twitter.com/tolsax



Newsletter abonnieren:
Per Mail an
koordination@tolerantes-sachsen.de

ANTIDISKRIMINIERUNGSREGEL

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrat Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen vertreten durch die Sprecher_innengruppe.

IN KOOPERATION MIT SCHEUNE E.V.



GEFÖRDERT VON

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Freistaat SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

tolerantes sachsen

